

Gemeinderatspräsident
Angelo Minutella

10. Juli 2017

Schriftliche Anfrage

Gemeindefusion: Auswirkungen der eingegangenen Einsprache

Am 21.05.2017 stimmten die Gemeinden Hütten und Schönenberg (nachfolgend Berggemeinden genannt) sowie Wädenswil einer Fusion zu. Gegen diese wurde nun Einsprache erhoben. Die GLP Wädenswil bittet den Stadtrat, seine Einschätzung betreffend der Auswirkungen dieser Einsprache öffentlich zu kommunizieren. Konkret stellen sich die folgenden Fragen:

1. Mögliche Szenarien
 - a. Auf welche Szenarien bereitet sich der Stadtrat vor?
 - b. Wie hoch schätzt der Stadtrat die Chance ein, dass aufgrund der Einsprache die Fusion nicht durchgeführt werden kann?
 - c. Wie lange kann die Fusion durch die Einsprache verzögert werden? Wir bitten den Stadtrat um ein best- und worst-case Szenario
2. Personelle Engpässe
 - a. Plant der Stadtrat die Berggemeinden bei allfälligen personellen Engpässen zu unterstützen, welche durch eine Fusionsverzögerung verursacht werden?
 - b. Wie hoch schätzt der Stadtrat das Risiko ein, dass entsprechende personelle Engpässe auftreten?
3. Einbezug der Bevölkerung der Berggemeinden in die politischen Prozesse
 - a. Wie plant der Stadtrat die Bevölkerung der Berggemeinden schnellstmöglich in die politischen Prozesse Wädenswils einzubinden, falls diese aufgrund einer Fusionsverzögerung nicht an den Stadt- und Gemeinderatswahlen Wädenswils 2018 teilnehmen können?
 - b. Wie hoch schätzt der Stadtrat das Risiko ein, dass dieser Fall eintritt?

Es ist wichtig, dass sich Wädenswil auf den Fall einer verzögerten Fusion rechtzeitig vorbereitet und Massnahmen mit den Berggemeinden koordiniert. Gleich wichtig ist aber auch eine offene Kommunikation der erwarteten Verzögerungen und Massnahmen gegenüber der Bevölkerung. In diesem Sinne bitten wir den Stadtrat, diese Anfrage so schnell wie möglich zu beantworten und die Bevölkerung regelmässig über Änderungen in dieser Sache zu informieren.

Für die GLP Gemeinderatsfraktion